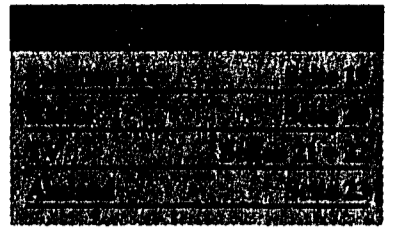


# SPORT

- USV will Klassenerhalt
- Hornschlittler im Einsatz
- Interview der Woche



**FLASH**

**DaimlerChrysler Junior-Cup in Sindelfingen**

**Gruppe A**

Argentinien - Liechtenstein 1:1; Nigeria - Kroatien 1:0; Ukraine - Türkei 2:0; Argentinien - Türkei 1:2; Nigeria - Ukraine 1:2; Kroatien - Liechtenstein 0:0; Argentinien - Ukraine 0:4; Nigeria - Liechtenstein 1:1; Kroatien - Türkei 0:2; Argentinien - Kroatien 1:0; Nigeria - Türkei 2:2; Ukraine - Liechtenstein 1:0.

1. Ukraine	4	9:1	12
2. Türkei	4	7:7	7
3. Nigeria	4	5:5	5
4. Argentinien	4	3:7	4
5. Liechtenstein	4	2:3	3
6. Kroatien	4	2:5	1

**Gruppe B**

Deutschland - Israel 3:2; Südafrika - Russland 2:2; Ungarn - Österreich 1:2; Deutschland - Österreich 1:2; Südafrika - Ungarn 0:2; Russland - Israel 1:1; Deutschland - Ungarn 1:0; Südafrika - Israel 0:0; Russland - Österreich 0:0; Deutschland - Russland 3:1; Südafrika - Österreich 0:4; Ungarn - Israel 1:0.

1. Österreich	4	8:2	10
2. Deutschland	4	8:5	9
3. Ungarn	4	4:3	6
4. Russland	4	4:6	3
5. Israel	4	3:5	2
6. Südafrika	4	2:8	2

**Maradona leidet an schwerer Herzkrankheit**



FUSSBALL: Eine Hiobsbotschaft für den früheren Superstar Diego Armando Maradona (Bild). Der 39-Jährige, der wegen einer Überdosis Kokain am vergangenen Dienstag in ein Krankenhaus im uruguayischen Nobel-Badeort Punta del Este eingeliefert wurde, leidet gemäss Klinikdirektor Frank Torres an einer «schweren Herzkrankheit». Dabei soll es sich um eine grundlegende Fehlfunktion handeln.

**Cup-Schlager im Resch**

VOLLEYBALL: Eine echte Knüllerpartie wartet morgen Sonntag um 16.00 Uhr in der Turnhalle Resch in Schaan auf die Volleyballfans. Erstliga-Leader Galina Schaan bekommt es im Achtelfinale des Schweizer Cups mit dem Nationalliga-A-Verein Amriswil zu tun. Die Galinenses gelten zwar als Aussenseiter, aber die Schweizer dürften gewarnt sein: In der sechsten Runde warfen die Schaaner den B-Ligisten Tornado Adliswil mit 3:2 aus dem Bewerb.

**Dreikönigsschwimmen verschoben**

ALLGEMEIN: Das traditionelle Dreikönigsschwimmen des Tauchclubs Bubbles musste aus terminlichen Gründen um eine Woche verschoben werden. Die Veranstaltung findet nun am Sonntag (16. Januar 2000) im Binnenkanal, vis-à-vis Schwimmbad Mühleholz, statt.

**Der UWV startet die ersten JO-Rennen**

SKI-ALPIN: Der Unterländer Wintersportverein führt am kommenden Sonntag, 9. Januar 2000 zwei JO-Rennen in Laterns/Gapfohl durch. Zur Austragung gelangen ein Riesentorlauf sowie eine Super-G. Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10.30 Uhr, derjenige des Super-G um 13.30 Uhr. Da es sich um die ersten JO-Rennen in dieser Saison handelt, darf man auf den Ausgang der beiden Rennen gespannt sein.

**Hält die Erfolgsserie im neuen Jahr an?**

EISHOCKEY: Heute Samstag empfängt der EHC Vaduz den Landesklasse-B-Absteiger EHC Bondex Nenzing. Der EHC Vaduz der im letzten Spiel den Leader aus Rankweil mit einer sehr guten Leistung stürzte, ist guter Dinge den bislang unbekanntem Gegner schlagen zu können. Vaduz ist mittlerweile wieder auf den zweiten Tabellenplatz zurückgerutscht. Nenzing befindet sich auf dem dritten Rang.

Faceoff: Heute Samstag, 17.00 Uhr in Grösch.

## U18 spielte bestens mit

Liechtenstein steht beim internationalen Hallenturnier in Sindelfingen der Weltspitze um nichts nach

Der erste Turniertag beim DaimlerChrysler Junior-Cup in Sindelfingen vor 2500 Zuschauern ist vorbei. Vier Spiele hat Liechtensteins U18-Auswahl bisher bestritten und dabei eine beachtliche Ausbeute von drei Punkten gemacht. Gegen Argentinien spielten die Schützlinge von Trainer Ralf Loose 1:1, gegen Kroatien erreichten sie ein 0:0, von Nigeria trennte man sich mit 1:1 und gegen die Ukraine ging man mit 0:1 denkbar knapp als Verlierer vom Feld.

Oliver Beck

Im Startspiel traf die Loose-Truppe auf Argentinien, also gleich ein harter Brocken zum Auftakt. Aber die LFV-Auswahl liess sich vom grossen Namen nicht in die Flucht schlagen und erkämpfte sich ein mehr als verdientes 1:1-Unentschieden. Ronny Büchel brachte die Liechtensteiner in Führung und beinahe wäre das auch der Siegtreffer gewesen. Doch sieben Sekunden vor Spielende trafen die Südamerikaner noch zum 1:1-Ausgleich ins Netz. Trotz des auf dem Papier beachtlichen Resultats kann man also von einem eher unglücklichen Auftakt sprechen.

**Remis gegen Kroatien**

Im zweiten Spiel wartete Kroatien auf die Liechtensteiner. Die beiden Teams trennten sich am Ende mit 0:0. Das Spiel gegen Nigeria verlief sehr zum Leidwesen der Loose-Schützlinge sehr ähnlich wie das Argentinien-Spiel. Bis eineinhalb Minuten vor Schluss lagen sie gegen die Afrikaner durch ein Tor von Thomas Beck mit 1:0 in Front. Aber auch in diesem Spiel sollte es nicht sein und die Nigerianer erzielten noch den Ausgleich. Im letzten Spiel des Tages wartete der bis dahin ungeschlagene Gruppenleader Ukrai-



Liechtensteins U18-Auswahl trotzte der Fussballgrossmacht Argentinien ein verdientes 1:1-Remis ab.

ne auf die heimische Auswahl. Und auch die Loose-Truppe konnte den Siegeszug des Gegners nicht aufhalten. Sie zeigte jedoch eine kämpferisch starke Leistung und musste sich nur mit 0:1 geschlagen geben.

**Unnötige Tore kassiert**

Angesichts der späten und unnötigen Gegentore gab sich Ralf Loose nicht vollends zufrieden: «Es wäre mehr dringelegen. Wir haben zwei unnötige Tore kassiert. Ich kann nicht sagen, dass ich zufrieden bin.» Trotzdem findet der Trainer auch anerkennende Worte für seine Spieler: «Das Niveau ist sehr hoch. Es ist ein äusserst ausgeglichenes

Turnier. Ich bin überrascht, dass wir so gut mithalten können. Leider hatten wir in den entscheidenden Situationen ein wenig Pech», erläutert der Deutsche.

Am morgigen Sonntag trifft die FL-Auswahl im letzten Gruppenspiel noch auf die Türkei, die im Moment mit sieben Punkten auf Platz zwei liegt, den aber noch nicht auf sicher hat. So müssen sich die Liechtensteiner also auf eine voll konzentrierte türkische Mannschaft einstellen. Dessen ist sich Loose durchaus bewusst: «Für die Türkei geht es noch um alles. Es wird sicher ein spannendes, aber schwieriges Spiel.» Nachdem alle Gruppenspie-

le zu Ende gespielt worden sind, bestreiten die Liechtensteiner abschliessend noch ein Rangierenspiel. Auf den Einzug ins Halbfinale haben sie keine Chance mehr, da es zum für die Qualifikation berechtigenden zweiten Platz bereits vier Punkte Abstand sind.

**Die Ukraine dominierte**

Drei Mannschaften beherrschten den ersten Turniertag. Die Ukraine führt die Gruppe A ungeschlagen an. Österreich ist in der Gruppe B mit zehn Punkten Erster vor Deutschland, das nach relativ mässigen Start beinahe fürs Halbfinale qualifiziert ist.

## Birgit Heeb: «Mit Nummer 1 einiges vorlegen»

Markus Ganahl peilt beim Slalom in Chamonix weitere Weltcup-Punkte an

Die derzeit in Topform agierende Birgit Heeb eröffnet heute mit Startnummer 1 den Weltcup-Riesenslalom von Berchtesgaden und hat sich dabei einiges vorgenommen: «Ich werde versuchen, den Konkurrentinnen gleich eine tolle Zeit vorzulegen.» Liechtensteins Slalom-Ass Markus Ganahl peilt morgen in Chamonix weitere Weltcup-Punkte an.

Robert Brüstle

Nach dem vierten Rang von Maribor am Mittwoch, steht für Birgit Heeb schon heute in Berchtesgaden der nächste Weltcup-Einsatz auf dem Programm. «Ich bin hier noch nie gestartet und nach der Hangbefahrung positiv überrascht. Das Gelände ist doch wesentlich steiler – was mir entgegen kommt – als ich gedacht habe», berichtet die Maurerin, die mit der Startnummer 1 ins Rennen geht. «Das ist eine sehr gute Nummer. Ich werde versuchen, voll zu attackieren und den Konkurrentinnen gleich einiges vorzulegen. Zudem habe ich den Vorteil, dass

mein Trainer Andy Puelacher den Lauf ausgesteckt hat.»

**Weltcup-Punkte im Visier**

Mit dem tollen 24. Rang beim Slalom von Kranjska Gora verbuchte

Markus Ganahl seine ersten Weltcup-Punkte. Für den morgigen Bewerb in Chamonix hat er sich das gleiche Ziel gesetzt: «Der Hang in Chamonix ist zwar Neuland für mich, aber ich werde voll angreifen

und erneut versuchen, unter die besten 30 zu fahren.»

Markus Ganahl geht jedenfalls bestens vorbereitet in das Rennen: «Wir haben in den letzten Tagen in Wengen super trainiert und meine Form stimmt.»



Die Supertechnikerin Birgit Heeb will heute ihre Erfolgsserie fortsetzen.

**Startliste für den Riesenslalom in Berchtesgaden**

- 1 Birgit Heeb (Lie), 2 Anita Wachter (Ö), 3 Anna Ottosson (Sd), 4 Régine Cavagnoud (Fr), 5 Sonja Nef (Sz), 6 Andrine Flemmen (No), 7 Michaela Dorfmeister (Ö), 8 Allison Forsyth (Ka), 9 Karen Putzer (It), 10 Martina Ertl (De), 11 Renate Götschl (Ö), 12 Leila Picard (Fr), 13 Corinne Rey-Bellet (Sz), 14 Anja Pärson (Sd), 15 Silke Bachmann (It), 16 Spela Pretnar (Sln), 17 Brigitte Obermoser (Ö), 18 Hilde Gerg (De), 19 Isolde Kostner (It), 20 Christiane Mitterwallner (Ö), 21 Kristina Duvillard (Fr), 22 Maria Rienda Contreras (Sp), 23 Sabina Panzanini (It), 24 Ylva Nowen (Sd), 25 Eveline Rohregger (Ö), 26 Mojca Suhadolc (Sln), 27 Karin Köllner (Ö), 28 Tanja Schneider (Ö), 29 Denise Karbon (It), 30 Urska Hrovat (Sln).

Technische Daten: Piste Loipl, 250 m HD, Kurssetzer Puelacher/Sz (1. Lauf, 51 Tore) und Poljansek/Sln (2. Lauf, Anzahl Tore noch nicht bekannt).

TV-Übertragungszeiten heute: 9.55 Riesenslalom, Frauen, 1. Lauf; 12.55 Riesenslalom, Frauen, 2. Lauf (SF 2 und ORF 1).